



*Hilfe mit Herz
für Menschen
in Not*

Jahresbericht 2022

border free
association
for human rights

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Projekte 2022	2-4
Libanon	2
Ukraine	3
Wir stellen uns vor	5
Grenzenloser Dank	6
Zahlen 2022	7-9
Unser Verein	10

Vorwort

Einfache und schnelle Unterstützung für notleidende Menschen

Wenn ich an das Jahr 2022 denke, habe ich sofort den Winter im Libanon im Kopf. Wir – und auch die Menschen in den Camps – wurden von grossen Mengen Schnee überrascht. Wochenlang war alles weiss bedeckt. Die Strassen waren teilweise unbefahrbar, die Menschen froren in ihren Zelten. Denn obwohl wir unsere Projekte in der Bekaa-Ebene, einer Bergregion im Libanon, führen, haben wir mit so viel Schnee nicht gerechnet.

Die grösste Sorge in den Camps im Libanon machten mir diesen Winter die Neugeborenen. Sie sind noch so klein und hilflos, der Kälte geradezu ausgeliefert.

Schnell war klar, dass wir neben den geplanten Lebensmitteln unbedingt auch Heizöl verteilen.

Unsere zahlreichen Verteilaktionen und Projekte waren im Jahr 2022 nur möglich, weil ihr, unsere grenzenlosen Freundinnen und Freunde, unsere Arbeit grosszügig unterstützt habt. **Auch nach 7 Jahren geht ihr mit uns den Weg der Hilfe für Menschen in Not.** Im Libanon und auch in anderen Ländern, wo Not und Leid auftreten.

Gleich nach meinem Aufenthalt im Libanon startete am 6. Februar der Angriffskrieg in der Ukraine. Dieses Ereignis schockierte und bewegte uns alle tief. Viel Zeit haben wir in den Tagen darauf im Team nicht verloren. **In Borderfree-Manier haben wir schnell und kurzentschlossen gehandelt.**

Zwei grosse Lastwagen voller medizinischem Material konnten wir nach Kyiv liefern. Von dort aus haben die Medikamente und Geräte verschiedene Krankenhäuser erreicht. Weiteres Material durften wir unserer Partnerorganisation (St. Nicolas Verein zur Unterstützung Hilfsbedürftiger in der Ukraine) mitgeben.

Im März sahen wir uns mit einem tragischen Ereignis im Libanon konfrontiert. Im Camp Fatima war eine Gasflasche explodiert – ein tragischer Unfall. Der kleine Junge, der sich in dem Zelt aufhielt, war leider sofort tot. Sein Vater erlag kurz später seinen schweren Verbrennungen im Spital. Bei unserem ganzen Team, insbesondere Nasib und Bojan, unsere beiden Mitarbeiter im Libanon, hat dieser Unfall tiefe Wunden hinterlassen. Sie haben schnell und intuitiv gehandelt, ihr eigenes Befinden tagelang zurückgesteckt und somit einen ausserordentlichen Einsatz für die Menschen geleistet.

Fünf Zelte waren bei diesem Unglück abgebrannt, die betroffenen Menschen obdachlos. Ein schwarzes Loch am Boden war das Einzige, was von den Zelten übrig blieb. Zwei Monate lang kam keiner in das Camp, um den Menschen zu helfen, obwohl mehrfach Hilfe versprochen wurde. Nach dieser Zeit liessen wir uns nicht mehr zurückhalten. **Wir starteten ein Crowdfunding und konnten den nötigen Betrag nach wenigen Tagen sicherstellen. Einmal mehr habt ihr alle unglaubliche Solidarität mit den betroffenen Familien gezeigt.**

Unser Team konnte dadurch bereits nach wenigen Tagen mit dem Wiederaufbau des abgebrannten Camps beginnen. Mit dem gesammelten Geld konnten wir den Menschen sogar ihre Möbel ersetzen und ihnen so ein neues, bezugsberechtigtes Zuhause schenken.

«Unmöglich ist nur das, was du nicht versuchst zu machen!»

Bis zum Ende des Jahres verliefen unsere Projekte verhältnismässig ruhig. Wir verteilten Essen, eröffneten eine neue Borderfree-Schule und leisteten Tag für Tag medizinische Hilfe in unseren beiden mobilen und stationären Kliniken.

Ende Jahr machte sich jedoch die Wirtschaftskrise im Libanon deutlich bemerkbar. Die Nahrungsmittelpreise schossen in die Höhe und immer mehr

unterernährte Kinder und Erwachsene suchten unsere Kliniken auf. Um die Menschen im Libanon nicht nur mit Lebensmitteln, sondern auch mit medizinischer Versorgung, Heizöl und Bildung zu unterstützen, haben wir das **Crowdfunding «Lebenspakete» ins Leben gerufen. Wir konnten es mit einem tollen Endresultat von 45'955 Franken abschliessen und mehr als 300 Familien mit einem Lebenspaket versorgen.** Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Egal, welche Winde und Stürme auf uns zukommen: Zu wissen, dass wir uns alle für Menschen in Not einsetzen - das macht uns seit der ersten Stunde stark und schnell in unserem Tun.

Zusammen sind wir #Borderfree, zusammen sind wir die ganze Welt!



Vanja Crnojević
Vanja Crnojević
Geschäftsführerin



Rabija Bajraktarevic
Rabija Bajraktarevic
Präsidentin



Projekte 2022

LIBANON

Nach mehr als zwei Jahren hat sich unsere Arbeit im Libanon etabliert, unser Team eingespielt. Die Arbeit in den Camps geht stetig voran, neue Schulen werden bei Bedarf geplant und eröffnet, die medizinischen Angebote fortlaufend den Bedürfnissen der Menschen vor Ort angepasst.

Und auch wenn wir manchmal das Gefühl haben, in einem Land mit solch einer grossen Not nichts erreichen zu können, merken wir im Kontakt mit den Menschen immer wieder, wie wertvoll unser Tun für sie ist. Wir können nicht allen Menschen im Libanon helfen und wir können nicht allen Menschen eine Wohnung finanzieren, doch im Kleinen bewirken wir trotzdem Grosses.

Camp Chtoura, Fatima und weitere Camps rund um Chtoura

Im Verlauf des Jahres 2022 haben wir diverse Verteilaktionen durchgeführt. Lebensmittel, Wasser und Heizöl konnten wir zahlreichen Familien von der Ladefläche unserer Lastwagen aushändigen.

«Wenn wir mit einem Hupen in den Camps ankommen, dauert es nicht lange und die Schlange zum Empfang eines Pakets bildet sich vor dem Truck. Wir verteilen die Pakete, doch genauso wichtig sind die persönlichen Gespräche, die wir nebenher mit den Menschen führen. Wir haben immer ein offenes Ohr für Gross und Klein.»

Mit den «Lebenspaketen» führten wir ab November unsere grösste Aktion im Jahr 2022 durch.

Und auch dabei habt ihr uns gezeigt: Gemeinsam können wir scheinbar Unmögliches möglich machen. Wir setzten uns zum Ziel, 300 Familien mit je einem Lebenspaket im Wert von CHF 150.- zu beschenken. Das Spendenziel war mit CHF 45'000 ambitioniert. Doch gemeinsam haben wir auch diese Aktion erfolgreich gemeistert. Wir konnten im Dezember und Januar 300 Familien mit Lebensmittel und Heizöl ausstatten und können sie das kommende Jahr (2023) mit Bildung und medizinischer Hilfe unterstützen



Dank grosszügigen Spenden durften wir im Jahr 2022 Nahrungsmittel, Hygieneprodukte wie Windeln, und Heizöl für den Winter im Wert von rund CHF 50'000 verteilen.

In den Paketen waren jeweils 5 Kg Reis, 2 Liter Öl, 5 Kg Linsen, 4 Kg Zucker, 5 Kg Kartoffeln, Salz, etwas Süsses für die Kleinen und 20 Liter Heizöl für den kalten Winter.



Wiederaufbau Camp Fatima

Im März gab es in einem Camp eine grosse Explosion. Ein Unfall, der so nie hätte passieren sollen. Zwei Leben wurden uns von dem Feuern genommen und fünf Zelte komplett abgebrannt. Der schlimme Vorfall erschütterte nicht nur unser Team, sondern besonders die Menschen im Camp. Wochenlang verharrten alle in einem Schockzustand. Wir führten unsere Arbeit fort, besuchten die Betroffenen regelmässig und kämpften wochelang um einen raschen Wiederaufbau.

Als klar wurde, dass den Menschen niemand helfen wird, haben wir sofort eine Bewilligung für den Wiederaufbau eingereicht. Zeitgleich startete unser Team in der Schweiz ein Crowdfunding, mit dem Ziel CHF 35'000 für den Wiederaufbau zu sammeln. Innert kürzester Zeit konnten wir die Summe sicherstellen und mit den Aufräum- und Aufbauarbeiten beginnen. Gesamthaft hat der Wiederaufbau CHF 55'000 gekostet.

Bildung für Flüchtlingskinder und Frauen

Bildung ist ein wichtiger Standpfeiler unserer Arbeit im Libanon. In der Region unserer Projekte gibt es wenige öffentliche Schulen und wenn, dann sind sie weit weg von den Camps der syrischen Geflüchteten. Die Kinder können diesen Weg nicht selbst zurücklegen. Vor 2022 betrieben wir bereits zwei Borderfree-Schulen.

Im Mai 2022 durften wir unsere dritte Borderfree-Schule eröffnen. Die drei Schulen kommen aber nicht nur den Kindern zu Gute, auch die Frauen nehmen am Englisch- und Mathematik-Unterricht teil. Junge Frauen aus der Region werden zudem als Lehrerinnen beschäftigt und entlohnt.

Im August konnten wir mit der Aktion «Bildung für Alle» zahlreiche Kinder glücklich machen und zum Schulstart mit finanziellen Beiträgen und Unterrichtsmaterial unterstützen.



Facts & Figures Libanon

18 Camps
562 Pakete in diversen Verteilaktionen
2'544 Patienten und Patientinnen 2022
7'698 Patienten und Patientinnen seit April 2021 (Start der medizinischen Angebote im Libanon)
3 Schulen
Aufwand Schulen CHF 20'000
Aufwand Kliniken CHF 96'000
Aufwand Verteilaktionen CHF 50'000
Wiederaufbau nach Brand CHF 55'000

Vorher-Nachher Vergleich vom Camp Fatima



Projekte 2022

Stationäre und mobile medizinische Klinik

Dem Gesundheitssystem wie auch der Gesundheit der Menschen im Libanon geht es schlecht. Seien es libanesische Männer oder syrische Frauen – sie können sich medizinische Behandlungen oder Medikamente nicht leisten. Das Gesundheitssystem steckt in einer grossen Krise. Mit unserer mobilen medizinischen Klinik, der stationären Zahnklinik und zahlreichen Bargeld-Hilfsaktionen bei Notfällen unterstützten wir die Menschen in Not und linderten ihre Schmerzen.

«Ich habe vorher noch nie einen Arzt oder eine Ärztin in diesem Lager gesehen,»

sagt der Mann, vor dessen Zelt die mobile Borderfree-Klinik parkt. «Dr. Marwan Obeid ist der Einzige, der von Zeit zu Zeit vorbeikommt.»

Der Andrang vor der Borderfree-Klinik ist auch an diesem Nachmittag gross: 47 Patientinnen und Patienten behandelt oder berät Dr. Obeid während den zwei Stunden.

Mit unserem kostenlosen Angebot konnten wir im Jahr 2022 konkret 2'544 verletzte oder kranke Menschen behandeln. Auch haben wir unzählige Patientinnen und Patientinnen an Kliniken weitergeleitet und die Behandlungskosten übernommen, wenn wir selbst nicht mehr weiterhelfen konnten.

Total wurde im Jahr 2022 rund CHF 96'000 für die medizinische Hilfe in Libanon ausgegeben.

Darin enthalten sind auch externe Spitalkosten für Operationen und andere medizinisch kompliziertere Fälle. Bei Total 2'544 Patienten und Patientinnen ergibt dies rund CHF 38 pro Patient*in.

Die Patienten und Patientinnen in eine lokale Klinik zu fahren wäre um ein Vielfaches teurer, denn die Kliniken sind oft weit weg und die meisten Geflüchteten sind selbst nicht mobil.

Die mobile Klinik in Kombination mit der stationären Klinik in Camp-Nähe ist deshalb die beste Lösung für die Bereitstellung kostenloser medizinischer Leistungen.

Ohne die Hilfe unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre das Jahr 2022 im Libanon nur halb so erfolgreich verlaufen. z.B.:

- Unser Freiwilliger, Sebastian, besuchte uns im 2022 im Februar und im Juni 2018, bereits zum fünften Mal war er im Juni vor Ort.
- Selma, eine Volontärin aus Norwegen und ihr befreundeter Arzt, Ali, besuchten unsere medizinischen Projekte. Sie standen unserem Arzt Dr. Marwan Obeid während zwei Wochen mit Rat und Tat zur Seite.

- Unsere langjährige Freiwillige Diana war im Mai zum ersten Mal im Libanon im Schulprojekt und wiederholte den Einsatz im August gleich nochmals. Sie ist Borderfree schon lange verbunden und stand vor Jahren bereits in Preševo für uns im Einsatz.
- Unsere Freundin und Freiwillige Cordula, Ergotherapeutin, besuchte unsere Projekte im Libanon und zeigte den Frauen und Kindern, wie sie ihren Körper stärken können. Auch sie engagiert seit langer Zeit tatkräftig für Borderfree.
- Herz und Kohle führte Anfangs 2022 eine riesige Spendensammlung durch und setzte das Geld bei einem Besuch im Libanon direkt ein. Auch in der Vergangenheit durften wir immer wieder auf ihre grosszügige Unterstützung zählen.

«Nach zwei Tagen ziehen wir Bilanz: 270 Familien können für zwei Monate mit Lebensmitteln und Wärme versorgt werden, inklusive Brot.»

CHF 5'000 gehen an eine neue Klinik, deren Baustelle wir besucht haben.

Mohammed und seine Familie haben für mindestens zwei Jahre eine Bleibe, medizinische Versorgung konnte in den ärgsten Fällen organisiert werden. Auch finanzielle Nothilfe, wo sie am dringendsten nötig war und Babynahrung für drei Monate.

Einmal mehr sind wir zutiefst beeindruckt von Vanja und der Arbeit von Borderfree – sowie von eurer grosszügigen Unterstützung!»

Andrea von Herz & Kohle

UKRAINE

Sammlung von Geldspenden und medizinischem Material

Am 6. Februar hat Russland einen Angriffskrieg auf die Ukraine gestartet, was zu einer bis heute anhaltenden Schock- und Solidaritätswelle in Europa geführt hat. Auch uns hat die Situation betroffen und umgehend zum Handeln verleitet.

Kurz nach dem Beginn der massiven Raketenangriffe haben wir mit der Sammlung von Spenden und medizinischem Material gestartet. Wir standen in ständigem Kontakt mit befreundeten Ärzten in einem Krankenhaus in Kiew und erfuhren aus erster Hand von der schwierigen Arbeitssituation, aber auch dem grossen Bedarf an diversem medizinischem Material.

«Vielen Dank an EUCH alle für Eure Unterstützung, dafür, dass IHR mit uns seid!»

Für uns ist das unbezahlbar! Wenn die ganze Welt mit uns ist, fühlen wir uns in der Tat besser! Tiefe Verbeugung an alle! Heute war ein schwieriger Tag für uns.»

Valentyna Biloholovska, Ärztin in einem Spital in Kiew

Am 4. April konnte der erste Lastwagen voller Medikamente, Krücken, Verbandsmaterial, Rollstühle und sonstigen medizinischen Utensilien die Reise von Zürich nach Kyiv starten. Am 15. April kam das Material in verschiedenen Spitälern in der Ukraine an. Die Freude darüber war gross.

Bis im Juli 2022 konnten wir weiteres Material sammeln und erneut einen Lastwagen voll Güter in Richtung Ukraine entsenden. So auch im September, als die dritte und letzte Borderfree-Ladung die Ukraine erreicht hat.

Gesamthaft durften wir Hilfe für CHF 97'000 leisten für die betroffenen Menschen in der Ukraine. Wir danken allen Menschen und Institutionen, die uns Geld oder medizinisches Material für die Ukraine gespendet haben von Herzen.



Projekte 2022

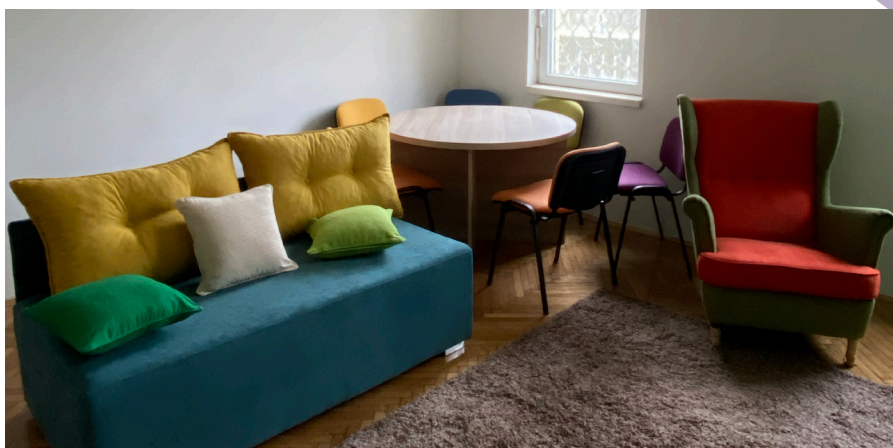
SERBIEN

House of Rescue

In den ersten Monaten des Jahres 2022 haben wir hin und her überlegt, unsere Köpfe zusammengestreckt und schlussendlich schweren Herzens eine Entscheidung gefällt: Die Kosten des House of Rescue lassen sich von einem kleinen Verein, wie wir es sind, nicht mehr tragen. Die Finanzierung sicherzustellen, wurde immer schwieriger, die Kinder im Haus immer weniger. So wurde klar: Unser Herzensprojekt, ein Zuhause für unbegleitete minderjährige Geflüchtete, bringt in der momentanen Situation mit den geschlossenen Grenzen am Balkan nicht mehr den Nutzen, den wir uns wünschen.

Seit längerer Zeit nehmen die Flüchtlingsströme in der Balkanregion konstant ab – und damit auch die neu eintreffenden Kinder im House of Rescue. Ende Mai 2022 haben wir das House of Rescue geschlossen. Die Mitarbeitenden wurden frühzeitig informiert.

Wir danken dem ganzen Team von Herzen für ihre jahrelange tatkräftige, leidenschaftliche und grenzenlose Unterstützung. Einige Mitarbeiter konnten in anderen Projekten eingesetzt werden und Gespräche für eine Umnutzung des House of Rescue begannen nach Projektende. Aktuell prüfen wir zudem neue Einsatzmöglichkeiten für das House of Rescue in Serbien. Auf welche Art und Weise wird sich in der Zukunft zeigen.



Renovation eines serbischen Kinderheims

Ein Kinderheim in Belgrad Namens «Staje Vasića» war im Jahr 2022 dringend auf Unterstützung angewiesen. Das Haus war stark in die Jahre gekommen und benötigte notwendige Wartungsarbeiten. Dies, obwohl Kinder Tag ein Tag aus darin wohnten. Wir griffen dem Kinderheim gemeinsam mit dem Serbischen Sozialstaat mit unserer Hilfe unter die Arme und führten die wichtigsten Renovationen für CHF 56'561.- durch. Die Wände wurden gestrichen, neue Sanitäranlagen eingebaut und die Kinder mit kleinen Geschenken beglückt.



Ein grenzenloses **DANKE**

Unser grenzenloser Dank gilt auch für das Jahr 2022 unseren unzähligen Unterstützerinnen und Unterstützern!

Ohne das Vertrauen, die ehrenamtliche Arbeit und die finanzielle Unterstützung wäre die Arbeit von Borderfree Association nicht möglich.

Es erfreut unser ganzes Team immer wieder von Herzen zu sehen und zu spüren, dass ihr uns in unserer Arbeit und bei neuen Projektideen immer wieder euren vollen Support zusprecht. Vielen Dank an jede und jeden Einzelne*n von euch.

Alle Unterstützer*innen, die eine namentliche Erwähnung akzeptiert haben, sind auf unserer Internetseite www.border-free.ch einsehbar.



Zahlen 2022

Erfolgsrechnung 2022

ERTRAG	2022	2021
Mitgliederbeiträge	0.00	400.00
Freie Spenden	189'863.21	355'049.02
Zweckgebundene Spenden	387'950.26	231'865.03
TOTAL ERTRAG	577'813.47	587'314.05
AUFWAND		
Projektaufwand, Direkthilfe & Partnerspenden		
Mobile Zahnklinik	0.00	-1'737.78
Medizinische Klinik Libanon	-96'020.15	-98'613.19
House of Rescue	-62'335.76	-207'038.07
Direkthilfe		
Direkthilfe Griechenland	0.00	0.00
Direkthilfe Libanon	-206'350.77	-83'229.44
Direkthilfe Serbien	-56'561.58	-46'613.20
Direkthilfe Ukraine	96'608.02	0.00
Direkthilfe Übrige	0.00	-6'230.16
Projektaufwand, Direkthilfe & Partnerspenden	-517'876.28	-443'461.84
Mittelbeschaffungsaufwand		
Fundraising und Werbeaufwand	-40'744.05	-33'534.14
Total Mittelbeschaffungsaufwand	-40'744.05	-33'534.14
Verwaltung, Administration, übriger Vereinsaufwand		
Personalaufwand	-75'780.24	-68'437.68
Reise- und Repräsentationsaufwand	-8'287.30	-8'232.02
Raumkosten	0.00	16.55
Abgaben und Gebühren	-1'696.86	-14.25
Büro- und Verwaltungsaufwand	-12'199.13	-10'970.55
Sonstiger Vereinsaufwand	-315.00	0.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-11'803.22	-16'262.00
Total Verwaltung, Administration, übriger Vereinsaufwand	-110'081.75	-103'899.95
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-668'702.08	-580'895.93
Finanzergebnis	-4'418.39	-5'134.25
JAHRESERGEBNIS		
<i>vor Veränderung Fonds- und Organisationskapital</i>	<i>-95'307.00</i>	<i>1'283.87</i>
Zuweisung/Entnahme an zweckbestimmte Fonds	69'555.00	-20'844.00
Entnahme/Zuweisung an Freies Kapital	-95'307.00	1'283.87
JAHRESERGEBNIS		
<i>nach Finanzergebnis und Veränderung Fonds- und Organisationskapital</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>

Kommentar

zur Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung wurde nach dem Swiss GAAP FER 21 Standard bzw. nach der Zewo-Methode erstellt.

Im Jahr 2022 erzielte Borderfree Association Spenden von CHF 577'813. Dies sind CHF 9'501 weniger als im Vorjahr (-1.6%). Im Jahr 2022 erhielten wir 51.5% der Spenden von Privaten, sowie 48.5% von Stiftungen und Organisationen, was eine leichte Verschiebung zu mehr privaten Spenden ist im Vergleich zum Vorjahr.

Total haben wir im Jahr 2022 CHF 517'876 für unsere Projekte und Direkthilfe ausgegeben. Die beiden grössten Projekte waren die Direkthilfe für Nahrung, Medizin und Bildung im Libanon (CHF 206'350) sowie die Direkthilfe für medizinische Güter für die Ukraine (CHF 96'608). Das House of Rescue hatte noch bis Ende Mai 2022 Bewohner und Bewohnerinnen und die Kosten beliefen sich für die fünf Monate auf CHF 62'335. Einige Mitarbeiter konnten in anderen Projekten eingesetzt werden und Gespräche für eine Umnutzung des House of Rescue begannen nach Projektende.

Auch im Jahr 2022 wurden in Serbien Kinderheime unterstützt (CHF 56'561). Die mobile medizinische Klinik (Eröffnung April 2021) sowie die stationäre medizinische Klinik (Eröffnung Oktober 2021) hatten insgesamt Projektausgaben von CHF 96'020 im Jahr 2022. Die Haupttätigkeiten haben sich somit im vergangenen Jahr weiter von Serbien in den Libanon verlagert.

Die Kosten für Fundraising haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht signifikant verändert. Das Fundraising wurde während dem ganzen Jahr 2022 von Spinax Civil Voices, einer Zürcher Fundraisingagentur, weiter professionalisiert.

Die Personalkosten wurden nach der Swiss GAAP FER 21-Methode berechnet. Diese besagt, dass die Kosten einer Person, die mindestens zu 80% an den Projekten arbeitet, auf die Projekte gebucht werden dürfen. Dies trifft im Fall von unserer Geschäfts-

führerin für das Jahr 2022 zu. So wurden die entsprechenden Personalkosten im Verhältnis des Aufwands auf die Projekte aufgeteilt (30% Direkthilfe Libanon, 20% Klinik Libanon, 5% Serbien, 25% Ukraine, 20% Administration). Die Personalkosten sind im Vergleich zu 2021 leicht höher, da im Jahr 2022 einige Versicherungsrechnungen vom 2021 bezahlt wurden, die nicht abgegrenzt wurden.

Der Büro- und Verwaltungsaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht aufgrund gestiegener Telefonkosten. Die Reisekosten sind gegenüber dem Vorjahr gleich.

Kostenstruktur

- Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel setzen im Durchschnitt 79% der Mittel für Projekte und Dienstleistungen ein. (Borderfree Association: 77.4%)
- Sie benötigen durchschnittlich 13% für administrative Aufgaben. (Borderfree Association: 16.5%)

Bilanz per 31. Dezember 2022

AKTIVEN	2022	2021
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	158'970.67	246'719.31
Aktive Rechnungsabgrenzung	675.93	0.00
Total Umlaufvermögen	159'646.60	246'719.31
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	15'223.89	25'373.15
Immobilien Sachanlagen	108'609.98	110'263.94
Total Anlagevermögen	123'833.87	135'637.09
TOTAL AKTIVEN	283'480.47	382'356.40
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzungen	250.00	3'818.93
Total Fremdkapital	250.00	3'818.93
Fondskapital		
Zweckgebundene Fonds	41'508.00	111'063.00
Total Fondskapital	41'508.00	111'063.00
Organisationskapital		
Freies Kapital	241'722.47	267'474.47
Total Organisationskapital	241'722.47	267'474.47
TOTAL PASSIVEN	283'480.47	382'356.40

- Im Schnitt wenden sie 8% für die Mittelbeschaffung auf. (Borderfree Association: 6.1%)
- Die jährlichen Organisationskosten der Borderfree Association werden im Umfang von CHF 100'000.- von einer Stiftung gedeckt. Damit kann ein Grossteil der administrativen Kosten bestritten werden (CHF 110'081 im Jahr 2022). Weitere Spenden konnten somit fast ausschliesslich für Projekte verwendet werden.

Fundraising-Effizienz

- Zewo-Werke wenden im Durchschnitt 21 Rappen auf, um einen Spendenfranken zu beschaffen. (Borderfree Association: 0.07 Rappen)

Entschädigung an die Mitglieder der leitenden Organe

Die Mitglieder des Vorstandes werden nicht entschädigt und verzichten vollumfänglich auf Spesen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 21/22

01.01.2021 bis 31.12.2021

	Anfangsbestand 01.01.	Interner Transfer	Zuweisung (extern)	Entnahme (extern)	Endbestand 31.12.
Entwicklung des Organisationskapitals					
Freies Kapital	286'984	-20'794	0	0	266'190
Jahresergebnis	0	0	1'284	0	1'284
Total Organisationskapital	286'984	-20'794	1'284	0	267'474
Entwicklung der zweckgebundenen Fonds					
Projekt Direkthilfe Bosnien	0	6'230	0	-6'230	0
Projekt Direkthilfe Serbien	0	41'013	5'600	-46'613	0
Projekt Direkthilfe Libanon	17'671	45'540	32'289	-83'229	12'271
Projekt Mobile Zahnklinik Libanon	0	78'564	64'202	-98'613	44'153
Projekt House of Rescue Serbien	49'939	81'963	129'775	-207'038	54'639
Projekt Mobile Zahnklinik Serbien	22'609	-20'871	0	-1'738	0
Fondskapital zweckgebunden	90'219	232'439	231'866	-443'461	111'063

01.01.2022 bis 31.12.2022

Entwicklung des Organisationskapitals					
Freies Kapital	267'474	69'555	0	0	337'029
Jahresergebnis	0	0	0	-95'307	-95'307
Total Organisationskapital	267'474	69'555	0	-95'307	241'722
Entwicklung der zweckgebundenen Fonds					
Projekt Direkthilfe Ukraine	0	1'291	95'317	-96'608	0
Projekt Direkthilfe Serbien	0	56'561	0	-56'561	0
Projekt Direkthilfe Libanon	12'271	0	197'454	-206'350	3'375
Projekt Mobile Medizinische Klinik Libanon	44'153	0	90'000	-96'020	38'133
Projekt House of Rescue Serbien	54'639	2'517	5'179	-62'335	0
Fondskapital zweckgebunden	111'063	60'369	387'950	-517'875	41'508

Vergütungen an die Geschäftsführung

Bei Borderfree Association Schweiz ist nur eine Person mit der Geschäftsleitung betraut. Daher wird auf die Offenlegung deren Vergütung verzichtet. Total gibt es bei Borderfree Association 160% Stellenprozent.

Vorsorgeeinrichtung

Die Mitarbeitenden der Borderfree Association Schweiz sind bei der Sammelstiftung BVG versichert.

Allgemeines / Zweck der Stiftung

Borderfree Association mit Sitz in Zürich ist ein konfessionell und politisch unabhängiger Verein, der sich zum Ziel setzt, das Leben, die Gesundheit und die Würde der flüchtenden Menschen in Europa zu schützen. Im Zentrum steht dabei das persönli-

che Schicksal der Flüchtenden, welchen wir unabhängig ihrer ethnischen Herkunft, religiösen, philosophischen oder politischen Überzeugung und ihrer geistigen Verfassung Hilfe bieten.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Einzelabschluss des Vereins Borderfree Association wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21 und Kern-FER erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Abschreibungen am Bilanzstichtag.

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die per Bilanzstichtag gehaltenen flüssigen Mittel, Vermögen und Verpflichtungen in Fremdwährungen sind zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung Bern umgerechnet. Die Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Monatsmittelkurs umgerechnet. Kursgewinne und -Verluste werden brutto in der Betriebsrechnung erfasst.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung wesentlich beeinflussen könnten.

Unser Verein

Verein

Borderfree Association ist ein konfessionell und politisch unabhängiger Schweizer Verein, der sich zum Ziel setzt, das Leben, die Gesundheit und die Würde von Menschen auf der Flucht und Menschen in Not zu schützen. Im Zentrum steht dabei das persönliche Schicksal der Menschen, welchen wir unabhängig ihrer ethnischen Herkunft, religiösen, philosophischen oder politischen Überzeugung und der geistigen Verfassung Hilfe bieten.

Mit unseren vielfältigen Projekten machen wir ihre schwierige Situation erträglicher und geben ihnen Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Unsere Projekte werden in Absprache mit den betroffenen Menschen umgesetzt und orientieren sich an deren Bedarf. Dabei pflegen wir einen engen Austausch mit lokalen Behörden, sowie nationalen und internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen. Wir können zudem auf ein breites Netzwerk engagierter und freiwilliger Menschen zurückgreifen, die sich in der Schweiz oder vor Ort einsetzen.

Die flache Hierarchiestruktur erlaubt uns Flexibilität, kurze Entscheidungswege und minime Bürokratie, Transparenz, sowie rasches, effizientes und unkompliziertes Eingreifen.

Damit haben wir uns auch bei anderen Organisationen einen Namen gemacht und sind zu einem vertrauenswürdigen Partner geworden.

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands werden jährlich gewählt und können wiedergewählt werden.

Rabija Efendic
seit 2016, Präsidentin

Matthias Spühler
seit 2018, Vizepräsident

Daria Jenni
seit 2020, Mitglied

Der Vorstand traf sich ein- bis zweimal monatlich, um seine Aufgaben wahrzunehmen. Die Mitglieder sind vollständig ehrenamtlich tätig und erhalten keine Entschädigung. Sie verzichten zudem vollständig auf alle Rückerstattungen anfallender Reisekosten im Rahmen ihres Amtes.

Generalversammlung

Gemäss den Statuten trifft sich die Generalversammlung der Vereinsmitglieder einmal jährlich. Sie genehmigt Berichte über die Aktivitäten

und das Geschäftsjahr, wählt den Vorstand sowie die Revisorin und genehmigt Änderungen der Statuten.

Personal

Vanja Crnojević
Geschäftsführerin, seit 2015 (100%)

Jacqueline Doymus
Finanzen, seit 2020 (60%)

Revision

Die Revision wird freiwillig jährlich durchgeführt. Als Revisorin gewählt ist Luisa Fink, Controllerin bei einem namhaften Medienunternehmen.

Freiwillige

Ohne die grossartige Unterstützung und das Engagement unserer Freiwilligen in der Schweiz und im Ausland wäre unsere Arbeit nicht möglich. Sie tragen alle so viel Tatkraft, Ideen, Zeit und Motivation in unseren Verein. Wir danken von ganzem Herzen!



Vorstand und Geschäftsleitung v.l.n.r.: Vanja Crnojević, Geschäftsführerin; Daria Jenni, Vorstandsmitglied; Rabija Efendic, Präsidentin; Matthias Spühler, Vizepräsident; Jacqueline Doymus, Finanzen und Stv. Geschäftsführerin



border free
| | | |
association
for human rights

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen:

CHF Konto - IBAN: CH71 0900 0000 6159 3305 7

EUR Konto - IBAN: CH58 0900 0000 9155 0838 2

BIC: POFICHBEXXX

Borderfree Association, Zentralstrasse 156, CH-8003 Zürich

Oder direkt mit Kreditkarte oder Paypal auf: border-free.ch

facebook: facebook.com/borderfreeassociation